

Sperrfrist: Dienstag, 20. November 2012 | 18.00 Uhr

Hamburg, den 19. November 2012

Projekt „freiKartE“ des Instituts KMM Hamburg gewinnt Hamburgischen Stifterpreis 2012 Projekt wird getragen von der Hermann Rauhe Stiftung

Das Projekt „freiKartE“ des Instituts für Kultur- und Medienmanagement (KMM Hamburg) der Hochschule für Musik und Theater Hamburg erhält am 20. November den mit € 10.000 dotierten Hamburgischen Stifterpreis 2012. Dieser wird während eines Festaktes im Hamburger Rathaus vom Ersten Bürgermeister überreicht. Das Projekt wird getragen von der institutsnahen Hermann Rauhe Stiftung. Den Preis nehmen entgegen: Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe (Vorstandsvorsitzender der Hermann Rauhe Stiftung) und Carolin Oetzel (Sprecherin der Projektgruppe).

Die "freiKartE"

Das deutschlandweit einzigartige Pilotprojekt „freiKartE“ wurde von fünf Studierenden des Instituts KMM Hamburg initiiert: Taylan Günes, Carolin Oetzel, Daniel Opper, Moritz Scherberich und Janosch Pomeranke. Projektleiter ist Prof. Dr. Friedrich Loock, Direktor des Instituts KMM Hamburg.

Unter der Trägerschaft der Hermann Rauhe Stiftung konnte es zwischen Oktober und Dezember 2010 dank einer Förderung der ZEIT-Stiftung, der Vattenfall AG, der Allgemeinen Studierendenausschüsse (AStA) der Universität Hamburg und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) erstmals umgesetzt werden. In diesem Jahr (2012) findet das Projekt zum dritten Mal statt.

Die „freiKartE“ erhalten zum Start des Wintersemesters alle Erstsemester sämtlicher Hamburger Hochschule. Sie ermöglicht es ihnen, für drei Monate (01. Oktober bis 31. Dezember) die am Projekt teilnehmenden Museen und Bühnen Hamburgs unentgeltlich und unbegrenzt oft zu besuchen.

- Im Jahre 2010 erhielten 17.000 Erstsemester die „freiKartE“, die ihnen bei insgesamt 19 Kultureinrichtungen freien Eintritt gewährte.
- Im Jahre waren es 20.000 Studierende und 24 teilnehmende Kultureinrichtungen.
- Im laufenden Jahr 2012 sind es 22.000 Studierende und 29 teilnehmende Kultureinrichtungen.

„freiKartE“: Die ungewöhnliche Schreibweise vereint (a) „frei“ und KARTE“ in einem Wort, wobei beide Einzelwörter dennoch voneinander unterscheidbar sind, (b) „art“ soll erkennbar bleiben, da es für „Kunst und Kultur“ steht – es ersetzt somit die normale Großschreibung von „ART“ in „KARTE“.

Weitere Information erhalten Sie unter: www.meinefreikarte.de

Postanschrift

Hermann Rauhe Stiftung
c/o Institut KMM Hamburg
Große Bergstraße 264/266
22765 Hamburg

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe
Vorsitzender
Prof. Dr. Friedrich Loock
Stellvertretender Vorsitzender
Direktor Institut KMM Hamburg
Rudolf Stilcken
Prof. Christoph Meier-Siem

Kuratorium

Prof. K.-Michael Karnstedt
Vorsitzender
Burghard v. Cramm
Carl-Peter Hanser-Strecker
Dr. Harald Heker

Geschäftsführung

Carolin Oetzel
T +49 (0) 40 428 489 113
F +49 (0) 40 428 489 122
Info@hrstiftung.de
www.HermannRauheStiftung.de

Bankverbindung

Bankhaus Lampe KG
Konto: 959 103
BLZ: 480 201 51

Der „Hamburgische Stifterpreis“

Die Stiftungsaufsicht der Freien und Hansestadt Hamburg und die Gesellschaft Harmonie von 1789 haben gemeinsam die Idee entwickelt, das ausgeprägte bürgerschaftliche Engagement in Hamburg, das sich unter anderem in der Vielzahl gemeinnütziger Stiftungen unserer Stadt niederschlägt, durch die Verleihung eines Stifterpreises hervorzuheben, zu würdigen und weiter zu fördern. Der Hamburgische Stifterpreis wird alle zwei Jahre vergeben. Den Stifterpreis 2010 erhielt die Stahlberg-Stiftung für ihr Projekt „Musicals in Schulen“.

Weitere Informationen Sie erhalten Sie u.a. unter: www.hamburg.de/stifterpreis/

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe | Institut KMM Hamburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe, Ehrenpräsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ist Erfinder des Studienfachs „Kulturmanagement“ in Deutschland. Während seiner Präsidentschaft (1978 – 2004) richtete er 1987 als bundesweites Pilotprojekt einen Studiengang „Kulturmanagement“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg (später: Hochschule für Musik und Theater) mit damals 15 Studierenden ein. Heute gibt es für „Kultur- und Medienmanagement“ bundesweit rund 100 Studienanbieter (gemäß Studie der Kulturpolitischen Gesellschaft). Das Institut KMM Hamburg ist mit über 600 Studierenden die bundesweit größte Einrichtung – und mit dem Gründungsjahr 1987 zugleich auch die traditionsreichste.

Weitere Informationen erhalten Sie u.a. unter: www.KMM-Hamburg.de

Die Hermann Rauhe Stiftung

Die Hermann Rauhe Stiftung ist eine fördernde und operativ tätige Einrichtung, die die Kulturvertreter fit machen möchte für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Sie versteht sich in erster Linie als „Fitness-Trainer“ für das Management von Kultureinrichtungen und von Kulturschaffenden. Konkret leistet die Hermann Rauhe Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe vor allem in den Bereichen (a) Kulturentwicklung, (b) Kommunikation, (c) Organisations- und Personalentwicklung, (d) Marketing und (e) Finanzierung.

Die Hermann Rauhe Stiftung steht dem Institut KMM Hamburg nahe. Bei ihren Aktivitäten wird sie von ihm insbesondere über die Institutsbereiche FORSCHUNG und SERVICE unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie u.a. unter: www.hermannrauhestiftung.de

Kontakt
Carolin Oetzel
co@hrstiftung.de
040-428489-113

Prof. Dr. Friedrich Look
look@kmm-hamburg.de

Postanschrift

Hermann Rauhe Stiftung
c/o Institut KMM Hamburg
Große Bergstraße 264/266
22765 Hamburg

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe
Vorsitzender
Prof. Dr. Friedrich Look
Stellvertretender Vorsitzender
Direktor Institut KMM Hamburg
Rudolf Stilcken
Prof. Christoph Meier-Siem

Kuratorium

Prof. K.-Michael Karnstedt
Vorsitzender
Burghard v. Cramm
Carl-Peter Hanser-Streckler
Dr. Harald Heker

Geschäftsführung

Carolin Oetzel
T +49 (0) 40 428 489 113
F +49 (0) 40 428 489 122
Info@hrstiftung.de
www.HermannRauheStiftung.de

Bankverbindung

Bankhaus Lampe KG
Konto: 959 103
BLZ: 480 201 51